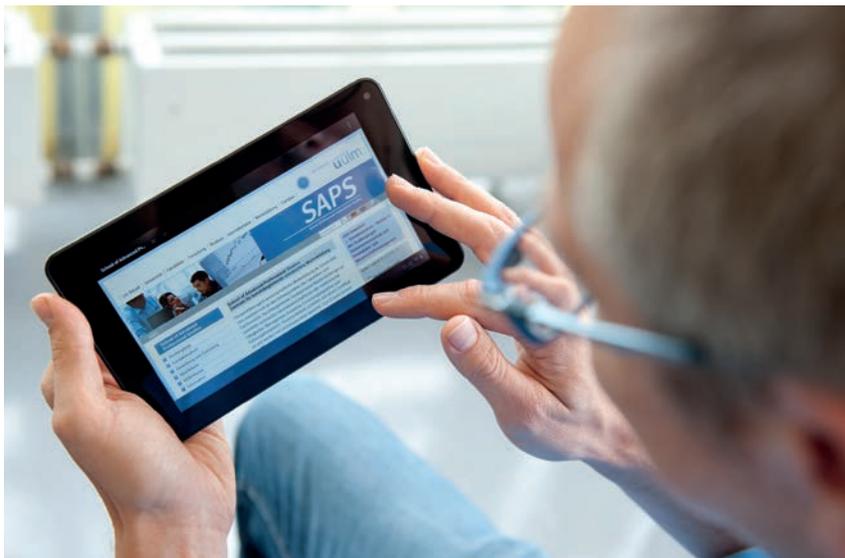




Weiterbildung und Qualifizierung für den Mittelstand: Data Literacy und Data Science



2019 hat die ‚SAPS‘ das Projekt ‚Data Literacy und Data Science für den Mittelstand: Weiterbildung und Qualifizierung‘ eingeworben. In dem Projekt arbeiten neun baden-württembergische Hochschulen zusammen, die Koordination des Gesamtprojekts liegt bei der Universität Ulm. Ziel ist es, neue Schulungs- und Qualifizierungsangebote zur Sammlung, Bewertung und Nutzung großer Datenmengen, die in Unternehmen anfallen, zu entwickeln. Die Schulungs- und Qualifizierungsangebote sind auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) abgestimmt und vermitteln Lösungen für aktuelle Problemstellungen der Datenanalyse und der Datenbewertung.

Als Gründe für die derzeit noch geringe Akzeptanz von Data Science in ‚KMU‘ werden oft fehlende Anwendungsbeispiele, zu hohe Kosten und mangelndes Wissen über den Nutzen von Big Data und Big Data-Analysen für

das eigene Unternehmen, angeführt. Die Weiterbildungsangebote sollen daher anhand konkreter Anwendungsbeispiele aufzeigen, dass Datenanalysen und ihre Bewertung gerade auch für ‚KMU‘ von großem Nutzen sind.

Ziel der neuen Weiterbildungsangebote ist: die Stärkung der Kompetenz des Mittelstands in der Erfassung und Auswertung von massiven Datenmengen. Unternehmen sollen in die Lage versetzt werden, aus den gewonnenen Daten die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Als besonderes Angebot für ‚KMU‘ werden sogenannte Data Labs aufgebaut, in denen konkrete Fallbeispiele aus Unternehmen getestet werden. In den Bildungsformaten ergänzen sich Online- und Präsenzelemente, die wichtige Grundlagen aus Mathematik, Informatik sowie notwendige betriebswirtschaftliche Kompetenzen für die datengetriebene Entscheidungsfindung vermitteln.

Das Projekt ‚Data Literacy und Data Science‘ wird bis Ende 2021 mit knapp einer Million Euro aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Eine weitere Million Euro steuert das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und die Projektpartner jeweils hälftig bei.

Beteiligte Hochschulen:

Universität Ulm
Universität Mannheim
KIT
Technische Hochschule Ulm
Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Hochschule Furtwangen
Hochschule Biberach
Hochschule der Medien in Stuttgart

Das Vorhaben wird unterstützt von:
SICOS-BW GmbH

Weitere Informationen:
www.dataakademie.de

Projektleitung:

Prof. Dr. Hermann Schumacher,
Geschäftsführender Direktor der School of Advanced Professional Studies (SAPS)